

4. Dezember 2013

Innovationsgeist in Niederösterreich ungebrochen hoch – das bewies die Preisverleihung des 13. RIZ GENIUS

Zum 13. Mal erfolgte am 3. Dezember im TFZ Wiener Neustadt die Vergabe des RIZ Genius Ideen- und Jugendpreises. Zwölf Ideenpreis- und zehn Jugendpreis-Projekte wurden mit Geldpreisen im Gesamtwert von 52.000,- Euro prämiert. Vom neuartigen Tasteninstrument, über einen elektronischen Begleiter zur Erhöhung der Arzneimitteltherapietreue bis zum innovativen Außenrollo reicht die Palette der Siegerprojekte. Die Einreichungen zeigten einmal mehr den hohen Innovationsgrad und die starke Schaffenskraft von kreativen Köpfen in Niederösterreich.

Jährlich werden kreative Köpfe und Forscher in Niederösterreich aufgerufen, ihre Ideen und Visionen in den Bereichen „Technologie“, „Forschung“, „Gewerbe/Dienstleistung“ sowie zu einem speziellen Schwerpunktthema zum **RIZ Genius Ideenpreis** einzureichen. Und jedes Jahr aufs Neue beeindruckten die Teilnehmer die Jury mit innovativen Entwicklungen und neuen technischen oder wirtschaftlichen Ideen, die zumeist auch hohes Umsetzungspotenzial besitzen. Nicht weniger als 26 der insgesamt 120 Einreichungen wurden heuer für Auszeichnungen nominiert, zwölf davon schließlich mit Geldpreisen in der Höhe von jeweils 6.000,- (1. Platz), 4.000,- (2. Platz) und 2.000,- (3. Platz) Euro pro Kategorie bedacht. „Die hohe Anzahl und die außergewöhnliche Qualität der Einreichungen zeigen auch heuer, dass viele Menschen in Niederösterreich innovative Ideen besitzen und diese auch verwirklichen möchten. Der RIZ-Genius bietet die geeignete Plattform, interessanten Projekten Aufmerksamkeit zu verschaffen und deren Umsetzung voranzutreiben“, freut sich Wirtschaftslandesrätin Dr. Petra **Bohuslav**.

In der Kategorie „Technologie“ war das Projekt „M-Piano“ der beiden „Super-Marios“, Mag. Mario Pregetter und Mario Aiwasian, nicht zu schlagen. Das neuartige Tasteninstrument, überzeugte die Jury mit seinen technischen Eigenschaften und seinem unverwechselbaren Design. Es ermöglicht völlig neue Anwendungsarten und Spielvarianten. Das Preisgeld in Höhe von 6.000,- Euro kommt für das in St. Andrä/Wörtern in Entstehung befindliche Unternehmen gerade recht.

Im Austrian Institute of Technology (AIT) arbeitet das im TFZ Wiener Neustadt ansässige Team, dessen Projekt den Sieg in der Kategorie „Forschung“ erringen konnte. Unter dem Kurztitel „PICO“ entwickelten Ing. Michael Meindl, DI Andreas Oberleitner und DI Robert Lurf einen elektronischen Begleiter zur Erhöhung der Arzneimitteltherapietreue. Kern des Projektes ist eine kostengünstig integrierte NFC-basierte (Near Field Communication) Intelligenz in der Medikamentenverpackung, damit Patienten Arzneimittel richtig anwenden.

Ein Außenrollo, das ohne Löcher in Fassade, Fenster oder Fensterrahmen montiert werden kann, überzeugte in der Kategorie „Gewerbe/Dienstleistung“. „CROOM“ heißt die Marktneuheit, deren Patent von den beiden kreativen Köpfen DI (FH) Stefan Hofinger und Philipp Pamminger, bereits angemeldet wurde. Die Gründung ihres Unternehmens in Winzendorf steht unmittelbar bevor.

Das „Schwerpunkt“-Thema lautete heuer „Easy Living: Generationsübergreifende Produkte & Technologien“. Mit „DIMOVE WAVEpro“ konnte sich in dieser Kategorie ein neues sport- und medizin-therapeutisches Trainingsgerät eindrucksvoll durchsetzen. Koordination,

Gleichgewicht und Muskelkraft werden mit dem Gerät gleichermaßen trainiert und gefördert. Sogar der Fußballklub Austria Wien verwendet das innovative Trainingsgerät von den beiden Entwicklern Dietmar Molzer und Mag. Birgit Bruckern, deren Unternehmenssitz übrigens in Gerasdorf ist.

„Wir gratulieren allen Preisträgern und hoffen, dass sie an der Verwirklichung ihrer Ideen dran bleiben. Das RIZ als Gründeragentur hilft ihnen gerne dabei, insbesondere wenn es sich um Ideen handelt, die, wie jene der Preisträger, hohes Marktpotenzial besitzen“, erklärte RIZ-Geschäftsführerin Mag. Petra **Patzelt** bei der Preisverleihung.

RIZ Genius Jugendpreis – Schüler beeindruckten wieder mit unkonventionellen Ideen

Seit 2008 wird gleichzeitig mit dem RIZ Genius auch der RIZ Genius Jugendpreis vergeben. Der Ideenwettbewerb für Schülerinnen und Schüler an allgemein- oder berufsbildenden höheren Schulen erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Heuer wurden 56 Projekte eingereicht – so viele wie nie zuvor. Wie im Vorjahr räumten Projekte von Waidhofner Schülern wieder kräftig ab. Das Konzept „Mario-Mobil“, ein behindertengerechtes Fortbewegungsmittel für einen querschnittgelähmten Jugendlichen aus Waidhofen/Ybbs, beeindruckte die Jury ganz besonders. Zu Recht erhielten Silvia Schoder und ihr Team aus der 5. Klasse der HTL Waidhofen/Ybbs den Sieg und 700,- Euro Preisgeld. Das zweite Siegerprojekt stammt aus der HAK Tulln und trägt den verheißungsvollen Titel „KNICK'S – ohne KNICK'S geht nix“. Die Schüler Philipp Lozar, Alexander Bienek und Fabian Hiesinger beschäftigten sich darin mit der Erfindung kleiner, neuartiger Fruchtsirup-Kapseln, die praktisch mit jeder Wasserflasche zu mischen sind – der perfekt ausgearbeitete Businessplan inklusive Anfertigung eines Prototyps war der Jury ebenso 700,- Euro wert.

„Kreative und engagierte Jugendliche sind das Fundament jeder erfolgreichen Gesellschaft. Mit ihren Ideen und oft unkonventionellen Zugängen tragen sie wesentlich dazu bei, dass sich unsere Wirtschaft auch morgen erfolgreich weiterentwickeln kann“, erklärt Wirtschaftslandesrätin Dr. Petra **Bohuslav**, die die Verleihung der Jugendpreise vornahm.

Ermöglicht wurden die attraktiven Gewinne des RIZ Genius 2013 von zahlreichen Sponsoren: Land Niederösterreich, Wirtschaftskammer NÖ, Raiffeisen-Bankengruppe NÖ-Wien, ecoplus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur, Industriellenvereinigung NÖ, Novomatic AG, EVN AG, Flughafen Wien AG, Bau.Energie.Umwelt Cluster Niederösterreich und Verein zur Förderung des RIZ NÖ-Süd. Der Verein zur Förderung des RIZ NÖ-West sowie die Städte Amstetten, Hollabrunn und Waidhofen/Ybbs sorgten für die Preisgelder des Jugendpreises.

Rückfragen Presseinformationen:

RIZ NÖ-Gründeragentur, Mag. Kai-Uwe Dagner, Tel. 02622/26326-DW 106, Email: dagner@riz.co.at
Büro LRin Drin. Petra Bohuslav, Mediensprecher Mag. Lukas Reutterer, Tel. 02742/9005-12026

www.riz.at